

Jahresbericht 2021

abgeschlossen per 31. Dezember 2021

Einwohnergemeinde Grosswangen



Bilanz		31.12.2021	01.01.2021	Veränderung
1	Aktiven	38'870'697	38'825'493	45'204
A	Umlaufvermögen	8'904'941	8'274'553	630'388
10	Finanzvermögen	8'904'941	8'274'553	630'388
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5'473'606	4'857'427	616'179
101	Forderungen	3'200'575	3'248'333	-47'758
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	119'041	53'780	65'261
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	111'719	115'014	-3'295
B	Anlagevermögen	29'965'756	30'550'940	-585'184
10	Finanzvermögen	6'195'835	6'184'192	11'643
107	Finanzanlagen	113'591	101'948	11'643
108	Sachanlagen Finanzvermögen	6'082'244	6'082'244	-
109	Forderungen ggü. SF und Fonds im FK			-
14	Verwaltungsvermögen	23'769'921	24'366'748	-596'827
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	22'256'120	22'818'219	-562'099
142	Immaterielle Anlagen	154'006	125'121	28'885
144	Darlehen			-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000	43'000	-
146	Investitionsbeiträge	1'316'796	1'380'408	-63'612
2	Passiven	38'870'697	38'825'493	45'204
C	Fremdkapital	19'069'325	19'189'658	-120'333
20	Kurzfristiges Fremdkapital	11'572'223	8'520'536	3'051'687
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'943'870	5'926'273	17'597
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	5'508'842	2'506'895	3'001'947
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	69'525	82'969	-13'443
205	Kurzfristige Rückstellungen	49'986	4'400	45'586
20	Langfristiges Fremdkapital	7'497'101	10'669'122	-3'172'021
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'962'171	10'131'610	-3'169'439
208	Langfristige Rückstellungen			-
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im Fremdkapital	534'930	537'512	-2'582
D	Eigenkapital	19'801'372	19'635'835	165'537
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	4'586'994	4'606'889	-19'895
291	Fonds	51'247	51'247	-
295	Aufwertungsreserve	1'797'037	2'377'737	-580'700
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen			-
299	Bilanzüberschuss	13'366'094	12'599'963	766'132

Erfolgsrechnung / gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2021	ergänzttes Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	11'086'633	10'930'950	10'906'699
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'465'189	2'587'625	2'365'012
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'148'307	1'273'907	1'113'476
35 Einlagen in Fonds und SF	316'336	210'412	203'882
36 Transferaufwand	6'225'631	6'042'028	5'915'512
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'530'297	3'545'567	3'089'947
Betrieblicher Aufwand	24'772'393	24'590'489	23'594'528
40 Fiskalertrag	8'249'383	7'210'150	8'077'600
41 Regalien und Konzessionen	182'401	144'600	128'806
42 Entgelte	5'454'768	5'123'670	5'388'841
43 Verschiedene Erträge	3'481	5'300	10'349
45 Entnahmen aus Fonds und SF	338'812	117'783	80'110
46 Transferertrag	7'126'292	7'072'088	7'215'856
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'530'297	3'545'567	3'089'947
Betrieblicher Ertrag	24'885'434	23'219'158	23'991'510
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-113'041	1'371'331	-396'981
34 Finanzaufwand	92'208	67'800	106'394
44 Finanzertrag	205'490	196'947	217'351
Finanzergebnis	-113'282	-129'147	-110'957
Operatives Ergebnis	-226'323	1'242'184	-507'938
38 Ausserordentlicher Aufwand	60'191	60'191	60'905
48 Ausserordentlicher Ertrag (Entnahme Aufwertungsreserve)	600'000	600'000	650'000
Ausserordentliches Ergebnis	-539'809	-539'809	-589'095
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-766'132	702'375	-1'097'033
Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.			
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)			
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	41'046	32'091	-32'885
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	295'185	97'880	50'237
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-228'154	-184'130	-170'997
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-88'182	30'016	27'412
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	19'895	-24'143	-126'233

Erfolgsrechnung 2021 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Politik und Verwaltung	1'130'221	320'431	809'789
2 Bildung	7'940'595	4'015'839	3'924'756
3 Kultur, Jugend, Sport	562'689	11'808	550'880
4 Betagtenzentrum Linde	5'659'047	5'669'564	-10'517
5 Soziales und Gesundheit	4'518'929	242'046	4'276'883
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	2'405'017	1'392'378	1'012'639
7 Steuern und Finanzen	752'794	12'186'154	-11'433'360
8 Infrastruktur	1'955'500	1'852'703	102'797
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	24'924'792	25'690'924	-766'132

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	41'046
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	295'185
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-228'154
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-88'182
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	19'895

Erfolgsrechnung 2021 - Budget 2021 - Erfolgsrechnung 2020 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Rechnung 2021	ergänzt Budget 2021	Rechnung 2020
1 Politik und Verwaltung	809'789	903'621	782'802
2 Bildung	3'924'756	3'929'350	3'527'640
3 Kultur, Jugend, Sport	550'880	561'812	456'142
4 Betagtenzentrum Linde	-10'517	-30'486	-13'957
5 Soziales und Gesundheit	4'276'883	4'445'577	4'228'273
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'012'639	1'181'915	1'049'411
7 Steuern und Finanzen	-11'433'360	-10'377'367	-11'214'425
8 Infrastruktur	102'797	87'952	87'080
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss(-) / Aufwandüberschuss(+))	-766'132	702'375	-1'097'033

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen.

Er steht im Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeit. Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt.

Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung im ganzen Bereich können dank klaren Strukturen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z. B. Entscheide, die hohe Kosten nach sich ziehen, immer öfters durch übergeordnete Instanzen gefällt. Mit der überkommunalen Interessensvertretung und der Mitwirkung in verschiedenen Gremien werden die Anliegen unserer ländlichen Gemeinden, insbesondere bei der Revision des kantonalen Richtplans, stärker vertreten.

Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie ist auf der Kosten- und Einnahmenseite nach wie vor nur schwer absehbar.

Die raumplanerischen Vorgaben im Bereich des Gewerbes und die damit verbundene Schaffung von neuen Gewerbeflächen stellen die Gemeinde vor grossen Herausforderungen.

Um die Bedürfnisse und Wünsche der Gewerbebetriebe zu erkennen, findet ein Austausch z.B. in Form von Feierabendtreffen statt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Gemeindeverwaltung hat die Erwartungen erfüllt. Coronabedingt mussten die Schalteröffnungszeiten eingeschränkt werden. Viele Dienstleistungen können online in Anspruch genommen werden. Es hat keine negativen Bemerkungen aus der Bevölkerung gegeben. Mittels regelmässigen Medienmitteilungen, Wanger Brief und Wanger Blättli, wird die Bevölkerung über die aktuellen Themen der Gemeinde transparent informiert. Die Treffen mit den Nachbargemeinden und den regionalen Institutionen konnten weiterhin nicht im vollen Rahmen stattfinden. Der Kontakt sowie die Zusammenarbeit wurden aber soweit als möglich aktiv gepflegt. Auf der Ebene der Rottaler Gemeindepräsidenten wurden die Anliegen des Rottals für den neuen Kantonalen Richtplan vertreten. Das jährliche Feierabendgespräch mit dem Gewerbeverein konnte wieder durchgeführt werden. Die Veranstaltungen auf regionaler und kantonaler Ebene fanden vorwiegend online statt. Die Gemeinde (Kanzlei und Werkdienst) bietet weiterhin 4 Lehrstellen an.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheide mitzutragen	hoch	gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktuelle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen	Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrekrutierung für Gremien und Verwaltung	Fehlende Ressourcen, Verzögerungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspielraum durch gesetzliche und behördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwindende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen
Risiko: Pandemie	Finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen	hoch	Einhaltung der Vorgaben, Lage beobachten und Massnahmen ergreifen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Digitalisierung Gemeinderatssitzungen	Vorwiegend umgesetzt	15	2021	ER	0	13	15	-2
Urnenhain	Planung	167	2021	IR		0	167	-167
Zugangstreppe Kirche, Kostenbeteiligung	umgesetzt	40	2021	IR		40	45	-5

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	+ 1 %	3'282	3'259	3282	-23
Transparente und regelmässige Information der Bevölkerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	0
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		783	810	904	-10%
Total	Aufwand	1'071	1'130	1'244	
	Ertrag	288	320	340	
Leistungsgruppen					
Gemeindeorgane	Aufwand	432	479	485	
	Ertrag	1	2	0	
	Saldo	431	477	485	-2%
Gemeindeverwaltung	Aufwand	520	540	620	
	Ertrag	273	305	334	
	Saldo	247	235	286	-18%
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	114	105	131	
	Ertrag	14	13	6	
	Saldo	100	92	125	-26%
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	5	6	8	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	5	6	8	-25%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben		0	40	212	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	40	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget schliesst dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 93'800.00 ab. Die Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung trägt mit einem Minderaufwand von Fr. 51'000.00 am meisten bei. Die Leistungsgruppe Öffentliche Sicherheit schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 29'700.00 ab. Aufgrund der Kirchenrennovation sind beim Friedhof viele Unterhaltsarbeiten verschoben worden. Auch andere Positionen wie Umlagekosten haben Minderaufwände, welche in der Summe den Gesamtminderaufwand erklären.

Investitionen:

Die Erstellung eines Urnenhains ist für das Jahr 2022 neu budgetiert worden. An die Kirchgemeinde wurde ein Investitionsbeitrag von Fr. 40'000.00 für die Kirchentreppe geleistet.

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarstufe	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule, sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Die Gemeinde bietet ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot, welches den kantonalen Vorgaben entspricht. Die frühe Sprachförderung wird in Zusammenarbeit mit der Spielgruppe organisiert. Die IT-Infrastruktur wird bedürfnisgerecht angepasst.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung, welche allerdings an Kapazitätsgrenzen kommt, vor allem im Bereich Personalräume. Auch aufgrund der anstehenden Bauprojekte drängen sich kurz- und langfristige Massnahmen auf, um den Zuwachs der Lernenden aufzufangen. Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal entspricht der Grösse der neuesten gesetzlichen Vorgaben. Sie hat sich in den fünf Jahren der Zusammenarbeit etabliert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Qualität der Schule Grosswangen wird insbesondere mit folgenden Instrumenten gemessen: jährlicher Leistungsauftrag, Mehrjahresplanung, Beurteilungs- und Fördergespräche, Feedback, interne Evaluationen und gezielte Weiterbildungen. Das Angebot und Organisation der Tagesstrukturen entsprechen den kantonalen Vorgaben. Zwischen Schule und Spielgruppe findet ein regelmässiger Austausch statt und die Spielgruppenleiterinnen besuchen diverse Weiterbildungen in der Sprachförderung. Die IT-Infrastruktur wurde extern geprüft. Mit der Firma Witcom AG wurde ein Vertrag abgeschlossen. Dadurch sollte die Qualität der Leistung sichergestellt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Unterstützen der Vorschulangebote	Förderung der Integration	hoch	Zusammenarbeit Schule und Spielgruppe
Chance: Digitalisierung	Mehrwert in der Anwendung	hoch	Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen

Risiko: Schwankende Schülerzahlen	Nicht optimale Klassengrößen	hoch	Klassengrößen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen
Risiko: Wachstum Gemeinde	grössere Raumbedürfnisse	mittel	Wachstum beobachten und rechtzeitig planen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Lehrplan 21 auf Stufe Sek	Abgeschlossen		ab 2019	ER				
EDV-Anschaffungen	Umsetzung	237	ab 2019	IR	40	82	90	-8

Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	18.9	18.6	18.6	0
Personalstellen	Vollzeitst.	20	19	19	19	0
	50 - 90%	15	15	16	16	0
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl	415	397	398	398	0
		22	21	21	21	0
Kosten pro Schüler/in	Fr.	< Durchschnitt Kanton				
Kindergarten		12'727	10'468	12'266	10'993	1'273
Primarschule		14'566	12'824	13'857	12'697	1'160
Sekundarschule		19'748	18'805	19'186	20'976	-1'790
Musikschule	Anzahl Schüler	180	149	178	178	180
	Kosten pro Schüler	1030	1063	1'307	1016	291

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	Ergänzt B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		3'528	3'925	3'929	0%
Total		7'654	7'941	7'828	
		4'126	4'016	3'899	
Leistungsgruppen					
Kindergarten	Aufwand	3'760	3'890	3'740	
Primarschule	Ertrag	2'263	2'146	2'138	
	Saldo	1'497	1'744	1'602	9%
Sekundarstufe	Aufwand	2'202	2'240	2'311	
	Ertrag	1'054	985	986	
	Saldo	1'148	1'255	1'325	-5%
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Aufwand	1'692	1'811	1'777	
	Ertrag	809	885	775	
	Saldo	883	926	1'002	-8%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben	0	82	90	-9%
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	82	90	

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget schliesst dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 4'600.00 ab. Zwischen den einzelnen Positionen in den Leistungsgruppen hat es grössere Abweichungen gegeben, welche sich dann aber gegenseitig grösstenteils egalisiert haben. Die Leistungsgruppe «Kindergarten/Primarschule» schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 141'600.00. Dieser Mehraufwand beinhaltet höhere Lohnkosten von Fr. 93'000.00 für die Lehrpersonen. Die Zins- und Amortisation des LUPK-Darlehen ist im Vergleich zum Budget anders aufgeteilt, was in dieser Leistungsgruppe zu einem Mehraufwand von Fr. 28'500.00 führt.

Die Leistungsgruppe «Sekundarschule» schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 71'000.00 ab. Dies dank tieferen Lohnkosten um Fr. 16'600.00 und tieferen Lehrmittelaufwand von Fr. 7'300.00. Die Neuaufteilung vom LUPK-Darlehen führte zu einem Minderaufwand von Fr. 21'500.00. Die Beiträge an die Kantonsschule sind um Fr. 28'000.00 unter dem Budget.

Die Leistungsgruppe «übriges Bildungsangebot stufenübergreifend» schliesst ebenfalls mit einem Minderaufwand von Fr. 75'800.00 ab. Die Entschädigung an die Musikschule ist um Fr. 21'700.00 über dem Budget. Die integrative Sonderschulung schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 57'300.00 ab. Der Aufwand für die Schuldienste Rottal konnte insgesamt um Fr. 24'100.00 unter Budget gehalten werden. Die Tagesstrukturen konnten mit einem Minderaufwand von Fr. 8'900.00 abschliessen.

Investitionen

Gemäss den Vorgaben des Lehrplans 21 sind Informatik Hardware im Wert von Fr. 81'800.00 als Investition angeschafft worden.

Der Aufgabenbereich Kultur, Jugend, Sport umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen / Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten, sowie die Jugendarbeit.

Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Für die offene Jugendarbeit besteht ein Ausbildungsplatz mit einem 50% Pensum.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine massvoll. Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familien, der Jugend und die Integration ein. Im Rahmen der Dorfkernentwicklung werden Begegnungsräume geschaffen. Die öffentlichen Spielplätze werden saniert. Die Jugendarbeit wird professionell geführt und die regionale Zusammenarbeit geprüft. Bei gemeindeeigenen und regionalen Projekten wirkt die Gemeinde mit.

Lagebeurteilung

Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt. Die Gemeinde unterstützt eine offene Jugendarbeit. Die öffentlichen Spielplätze werden saniert. Die Ausbildungsstelle als Jugendarbeiter wird in Zukunft nicht mehr angeboten.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Hälfte der öffentlichen Spielplätze konnten saniert werden. Infolge der Covid-19 Pandemie wurden die Vereinsbeiträge nochmals verdoppelt, da Vereinsanlässe nicht im normalen Rahmen stattfinden konnten. Auch die Betreuung der Jugendlichen im Jugendraum wurde stark eingeschränkt.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisatoren
Chance: Ausbildungsplatz zur Gemeindeanimation anbieten	Kontinuität	Mittel	Know-how der Ausbildung nutzen
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Regionale Zusammenarbeit anstreben

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>R 2020</i>	<i>R 2021</i>	<i>B 2022</i>	<i>Abw.</i>
Ausbildungsplatz zum Gemeindeanimator	Umsetzung	110	2020-2022	ER	43	44	40	4

Messgrössen

<i>Messgrösse</i>	<i>Art</i>	<i>Zielgrösse</i>	<i>R 2020</i>	<i>R 2021</i>	<i>B 2021</i>	<i>Abw.</i>
Vereinsbeiträge	Fr. in TCHF	24	31	19	24	-5
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	76	60	76	76	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	Ergänzt B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		456	551	562	-2%
Total	Aufwand	456	563	562	
	Ertrag	0	12	0	
Leistungsgruppen					
Kultur, Sport, Freizeit	Aufwand	386	485	480	
	Ertrag	0	12	0	
	Saldo	386	473	480	-1%
Jugend	Aufwand	70	78	82	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	70	78	82	-5%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Im Vergleich zum Budget konnte dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 10'900.00 abschliessen. In der ersten Leistungsgruppe fand der Neuzuzügerbrunch nicht statt, was mit einem Aufwand von Fr. 4'000.00 budgetiert war und bei den Spielplätzen wurde eine nicht budgetierte Kostenbeteiligung von Fr. 11'300.00 getätigt. Der Unterhalt der Spielplätze ist mit Fr. 10'800.00 über dem Budget. Die Leistungsgruppe «Jugend» konnte mit um Fr. 4'400.00 unter Budget abschliessen.

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbstständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt. Für die Planung der Sanierung und den Um- und Erweiterung des Betagtenzentrum Linde wurde ein Planungskredit gesprochen. Bei diesem Um- und Erweiterungsbau wird die Renovierung des bestehenden Gebäudes miteingezogen. Es wurde als neue Dienstleistung zwei Tagesplätze realisiert.

Lagebeurteilung

Der Eintritt ins Pflegeheim erfolgt tendenziell altersmässig später und mit höherem Pflegebedarf. Die Verweildauer der Bewohner/innen liegt bei durchschnittlich 2 Jahren. Die Kurzeitaufenthalte nehmen zudem kontinuierlich zu, was für das Heim einen hohen Koordinationsaufwand bedeutet. Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden.

Es besteht eine Warteliste, jedoch nur für Einzelzimmer. Durch die Vorübergehende Reduktion der Betten wird im Jahr 2022/ 2023 mit einer Auslastung von 88% gerechnet.

. Die Covid-19-Pandemie führte zu einer hohen finanziellen Auswirkung bezüglich Verbrauchsmaterial, infrastrukturellen Schutzmassnahmen und erhöhtem Personalaufwand, welche schwer zu planen sind. Die Nachfrage nach Alterswohnungen ist zurzeit nicht sehr gross. Es besteht eine Warteliste, jedoch ist der Zeitpunkt für einen Umzug in eine Alterswohnung für diese Personen jeweils noch zu früh. Telefonie, Alarm, Bewohnerruf, Server und Netzwerk sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden.

Durch die Sanierung und den Um- und Erweiterungsbau ist eine grosse finanzielle Belastung vorhersehbar.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Bedürfnisabklärung hat ergeben, dass die Doppelzimmer nicht mehr zeitgemäss sind. Es wurde ein Planungs- sowie Realisierungskredit (Sonderkredit) für einen Um- und Erweiterungsbau gesprochen. Bei diesen Bauvorhaben wird die Renovation des bestehenden Gebäudes mit einbezogen. Als neue Dienstleistung werden auch zwei Tagesplätze angeboten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedingungen Qualitätsstandard weiterentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn, Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Risiko: Fehlende Personalressourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	mittel	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten

Risiko: Sinkende Nachfrage nach Pflegeplätzen	Tiefere Auslastung	hoch	Planungskommission Zukunft Betagtenzentrum Linde Um- und Erweiterungsbau gegrün- det
---	--------------------	------	---

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tau- send Fr.)	Status	Kos- ten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Kostenentwick- lung Restfinanzie- rung Pflege	Planung	offen	offen	ER	-34	23	25	-2
Sanierung Alters- wohnungen (bau- licher und nicht baulich)	Umgesetzt		2021	ER		20	-20	
Laufende Investi- tionen Haustechn- ik und Gebäude	Planung	41	2020- 2025	ER	25	16	0	16

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Pla- nungsregion 1.15 - 1.20	1.37	1.24	1.20	0.04
Mitarbeiter-Zufrieden- heit	Personalfluktu- ation Pensionierungen	9%	10,4%	15.38	9%	6.38%
Auslastung	Belegung Jahr	97%	96%	89%	92%	-3%
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 146.00	141	145	145	0
Ø Restfinanzierungs- kosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		58	58	58	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		-14	-11	-31	-65%
Total	Aufwand	5'607	5'658	5'572	
	Ertrag	5'621	5'669	5'603	
Leistungsgruppen					
Betagten- zentrum Linde (SF)	Aufwand	5'534	5'581	5'506	
	Ertrag	5'534	5'581	5'506	
	Saldo	0	0	0	
Alters- wohnungen Linde	Aufwand	73	77	66	
	Ertrag	87	88	97	
	Saldo	-14	-11	-31	-65%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben		30	35	240	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		30	35	240	-85%

Erläuterungen zu den Finanzen

Betagtenzentrum Linde (SF)

Das Betagtenzentrum Linde rechnet mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 295'184.64. Budgetiert wurde eine Entnahme von Fr. 56'936.00. Grössere Auswirkungen der Pandemie zeigen sich weiterhin beim Personalaufwand. Unfall-, krankheits- und coronabedingte (Quarantäne, Isolation) Ausfälle verlangten zusätzliches Personal. Der Personalaufwand ist um Fr. 179'400.00 höher als budgetiert und ist ein grosser Treiber der grossen Abweichung zum Budget. Wegen schlechter Belegung der Doppelzimmer aufgrund der Corona-Situation wurden im Sommer vier Doppelzimmer als Einzelzimmer genutzt. Somit konnten die budgetierten Pensionstaxen nicht erwirtschaftet werden. Es entstand ein Ertragsminus von Fr. 110'700.00. Ebenso entstanden infolge der Corona-Situation Mindereinnahmen in der Cafeteria von Fr. 75'000.00. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnten weniger soziale Anlässe durchgeführt werden. Dies führte zu einem Minderaufwand für Lebensmittel von Fr. 26'000.00. Aufgrund der bevorstehenden Erweiterung wurden nur die nötigsten Reparaturen und Wartungen ausgeführt. So konnte der Aufwand für technische Einrichtungen, Innenausbau und Mobiliar um Fr. 22'100.00 unter dem Budget gehalten werden. Weitere Budgetüberschreitungen bzw. –Unterschreitungen kompensieren sich gegenseitig.

Alterswohnungen Linde

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderertrag von Fr. 20'000.00 ab. Dies ist mit hohem Aufwand für den baulichen Unterhalt zu erklären. Aufgrund der Unterhaltsarbeiten konnte nicht alle budgetierten Mieterträge realisiert werden. Die ausgefallenen Mieterträge und die eine bewilligte Kreditüberschreitung plausibilisieren die Überschreitung des Budgets.

Investitionsrechnung:

Investitionen und Anschaffungen werden zurückhaltend ausgelöst, da eine Sanierung mit dem Um- und Erweiterungsbau bevorsteht. In diesem Jahr wurde die Planarbeiten für die Sanierung vorangetrieben.

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zenso. Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL), Familienausgleichskasse.

Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bildet das Sozialhilfegesetz (SHG), Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe. Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton / Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familie, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Betreuung für Hilfsbedürftige. Die Betreuungsgutschriften wurden eingeführt. Für ein Behinderten gerechtes Dorf wird ein Rundgang durch das Dorf und Quartier zusammen mit der Pro Senectute durchgeführt.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient erbracht. Wo notwendig, werden zusätzliche Leistungen durch das Zensu erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert grösseren Betreuungsaufwand. Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Da der Eintritt in stationäre Einrichtungen (Heime) höhere Restfinanzierungskosten ergeben, sind das Angebot und die Angebotsentwicklung der ambulanten Betreuung (SPITEX) in Zukunft äusserst wichtig. Zusätzlich werden die Kosten für die ambulante Psychiatrie zunehmen. Dabei sind die Folgen der Corona Krise schwer abzuschätzen. Die Beratungen der Pro Senectute für Menschen ab 60 Jahren sind zunehmend. Offen sind die Auswirkungen der Dossiers im Asylwesen, welche nach 10 Jahren vom Kanton an die Gemeinde gehen.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Das Sozialamt bietet für alle Hilfsbedürftigen Beratungssitzungen. In berechtigten Fällen wird auch finanzielle Unterstützung gewährt, auch wenn dies nur für eine kurzfristige Überbrückung einer Notsituation ist. Mit dem Betagtenzentrum Linde bietet die Gemeinde zeitgemässe Bedingungen für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Damit das Angebot konkurrenzfähig bleibt, werden erforderliche Baumassnahmen umgesetzt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: steigende Lebenserwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichende ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Gesellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwierigere Integration in der Arbeitswelt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und ZENSO, Triage an die entsprechenden Institutionen.
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton-Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Bereichen anstreben, politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Einführung Betreuungsgutscheine	Planung	38	Ab Schuljahr 2021/22	ER	0	0	15	-15

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zensu	27	25	28	27	1
Fälle Alimenten Bevorschussung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	4	7	6	1
Sozialhilfequote	Relativ % LUSTAT	1%	1	0.9	0.9	0
Pflegefinanzierung stationär	Fr. absolut	720'000	625'000	612'000	662'000	50'000
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr. absolut	40'000	7'800	12'700	11'000	1'700

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		4'228	4'277	4'445	-4%
Total	Aufwand	4'335	4'519	4'515	
	Ertrag	107	242	70	
Leistungsgruppen					
Soziales	Aufwand	351	356	335	
	Ertrag	30	2	0	
	Saldo	321	354	335	6%
Gesundheit	Aufwand	732	725	776	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	732	725	776	-7%
Sozialversicherungen (TZ)	Aufwand	1'818	1'978	1'905	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'818	1'978	1'905	4%
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'434	1'460	1'499	
	Ertrag	77	240	70	
	Saldo	1'357	1'220	1'429	-15%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget schliesst dieses Globalbudget mit einem Minderaufwand von Fr. 168'700.00 ab.

Die Leistungsgruppe «Soziales» schliesst vor allem aufgrund von höheren Entschädigungen an die KESB mit einem Mehraufwand von Fr. 19'200.00 ab. In der Leistungsgruppe «Gesundheit» erklären tieferen Restfinanzierungskosten in der Langzeitpflege von Fr. 50'800.00 den Minderaufwand dieser Leistungsgruppe von Fr. 51'700.00. Die verschiedenen, vom Kanton vorgegebenen Beiträge, an die Sozialversicherungen sind um Fr. 74'000.00 über das Budget und erklären die Abweichung in der Leistungsgruppe «Sozialversicherungen (TZ)». Die Leistungsgruppe «Sozialamt (Fürsorge)» schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 210'200.00 ab. Die Aufwände für Sozialhilfe konnten um Fr. 42'800.00 unter Budget gehalten werden und nicht vorhersehbare Erträge führen zu höheren Einnahmen von Fr. 135'800.00 gegenüber dem Budget.

Der Aufgabenbereich Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>	
Sicherheit	Feuerwehr Schiesswesen Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Die Aufgabe Verkehr und Raumordnung deckt sämtliche baulichen und verkehrlichen Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen. Die Gemeinde fördert attraktive Wohnmöglichkeiten für alle Generationen. Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Zeitgemässe Infrastrukturen sind in einem recht guten Zustand. Durch die Unterhaltsplanungen wird die Werterhaltung gewährleistet. Für Wohnbauten stehen ausreichende Baulandreserven zur Verfügung. Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung im RET werden die Bedürfnisse der Einwohnergemeinde Grosswangen und des Rottals für einen optimalen öffentlichen Verkehrsanschluss eingebracht.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Berichtsjahr konnten diverse Strassensanierungsprojekte der Gemeinde, sowie der UHG erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurde die Planung neuer Strassensanierungsprojekte mit Bau eines Fuss- und Radweges weiterbearbeitet. Im Weiteren wurden mehrere Kanalisationsprojekte insbesondere in den Aussengebieten vorangetrieben. Die Buswendeschleife Badhus inkl. provisorische Parkplätze wurden erstellt. Die Fassaden- und Dachsanierung (Photovoltaikanalage) Hackergass konnten ausgeführt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	mittel	Dorfkernentwicklung planen
Chance: Baufachgremium	Qualitativ gute Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-Anbindung	Verminderte Attraktivität	mittel	Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET, Erstellung Buswendeschleife
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Bachöffnung Heubächli	Wird durch Kanton durchgeführt			IR				
Hinterfeldstrasse mit Rad- und Fussweg	Planung, Ausführung	1'000	2023	IR		0	1'000	-1'000
Dorfkernentwicklung und Ortsplanung	Planung	600	2019 - 2023	IR	100	35	150	150
Beitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	Planung	100	2022	IR		0	100	-100
ARA Projekt Sigerswil	Planung	100	2022	IR		0	100	-100
Verlegung ARA-Leitung GG Badhus	Ausführung	180	2020	IR	1.7		168	
ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	Planung	385	2020-2023	IR		2.4	93	
ARA Projekt Dorfstrasse K12	Planung	460	2021	IR	12.5	396.2	460	
Buswendeplatz Badhus	Planung	150	2021	IR		70.7	150	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
------------	-----	------------	--------	--------	--------	------

Feuerwehr: Bestand	Bestand	+/- 5 %	80	80	80	80
Abwassergebühr		Fr. 1.35	1.35	1.35	1.35	1.35
Kehrichtgebühr (Grundgebühr)		< 50.00	40.00	40.00	40.00	40.00
Entscheid über Baugesuche innert max. X Arbeitstagen seit Abnahme Baugespann		< 60	60	60	60	60

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'049	1'013	1'182	-14%
Total	Aufwand	2'278	2'405	2'306	
	Ertrag	1'229	1'392	1'124	
Leistungsgruppen					
Sicherheit	Aufwand	294	331	313	
	Ertrag	206	233	208	
	Saldo	88	98	105	-7%
Bauwesen	Aufwand	371	377	395	
	Ertrag	130	167	70	
	Saldo	241	210	325	-35%
Verkehr	Aufwand	1'015	1'009	978	
	Ertrag	273	240	218	
	Saldo	742	769	760	1%
Ver- und Entsorgung	Aufwand	456	536	447	
	Ertrag	456	536	447	
	Saldo	0	0	0	
Umwelt	Aufwand	142	152	174	
	Ertrag	164	216	182	
	Saldo	-22	-64	-8	-700%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben	1'495	805	2'826	
Einnahmen	266	383	100	
Nettoinvestitionen	1'229	422	2'726	-85%

Erläuterungen zu den Finanzen

Gegenüber dem Budget schliesst dieses Globalbudget insgesamt mit einem Minderaufwand von Fr. 169'300.00 ab. Wesentlichen Anteil daran hat die Leistungsgruppe «Bauwesen», welche für sich mit einem Minderaufwand von Fr. 114'900.00 abschliessen konnte. Dazu wesentlich beigetragen hat der Kostenträger «Raumordnung». Dieser konnte den Aufwand um Fr. 52'600.00 unter dem Budget halten und einen unvorhersehbaren Ertrag von Fr. 25'600.00 generieren. Das Bauamt konnte auch mit einem Minderaufwand von Fr. 36'700.00 abschliessen. Die Leistungsgruppe Umwelt konnte mit einem Mehrertrag von Fr. 56'400.00 abschliessen. Innerhalb dieses Globalbudget kam es auf diverse Positionen zu Budgetabweichungen, welche sich allerdings gegenseitig ausgeglichen haben. Bei der Abwasserbeseitigung beträgt die Einlage in die Spezialfinanzierung Fr. 228'154.30 (Budget Fr. 210'412.00). Bei der Abfallwirtschaft(SF) beträgt die Einlage Fr. 88'181.75 (Budget Entnahme Fr. 29'446.45). Die GALL, Gemeindeverband für Abfallentsorgung, hat dieses Jahr eine Eigenkapitalauszahlung in Höhe von Fr. 101'253.45 Fr. getätigt, was ausschlaggebend für das bessere Ergebnis dieser Spezialfinanzierung war.

Investitionsrechnung:

Für Informationen zu den Investitionen verweisen wir auf die Dokumente Investitionsrechnung und Ergänzttes Budget IR nach Aufgabenbereichen. Darin sind sowohl die abgeschlossenen wie auch die Investitionsprojekte in Arbeit mit den dazu gehörenden Kreditübertragungen ins Folgejahr von Fr. 574'000.00 zu s

Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Erträge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Der Bereich Steuern und Finanzen ist verantwortlich für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug. Er stellt ein korrektes Rechnungswesen und ein fristgerechtes Zahlungswesen der Gemeinde sicher. Weiter sorgt er für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Finanzielle Risiken werden im Rahmen eines angemessenen internen Kontrollsystems (IKS) erkannt und minimiert. Kundenanliegen im Steuer- und Gebührenbereich werden kompetent und rasch bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde verfolgt eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik. Die Gemeinde orientiert sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie.

Lagebeurteilung

Der Steuerfuss bleibt unverändert und kann im regionalen Umfeld als attraktiv betrachtet werden. Die Rechnung schloss in den letzten Jahren jeweils mit einem Überschuss ab. Der Finanzhaushalt wird bedarfsorientiert geführt. Die Aufgaben- und Finanzreform AFR18 des Kantons Luzern hat ab 2020 zu grossen Kostenverschiebungen vom Kanton zu den Gemeinden geführt. Die Auswirkungen dieser Kostenverschiebungen auf die Finanzen sind in den kommenden Jahren zu beobachten. Die relevanten Finanzkennzahlen konnten bisher eingehalten werden. Mit einer ausgewogenen Investitionsplanung und den Rechnungsüberschüssen konnte die Verschuldung im Vergleich zum Vorjahr abgebaut werden. Dank dem aktuell tiefen Zinsniveau kann die Gemeinde auslaufende Darlehen zu günstigen Konditionen refinanzieren. Die zurzeit geltenden Negativzinsen führen jedoch zu einem Mehraufwand.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Der Steuerertrag des Rechnungsjahres konnte auf einem hohen Niveau beibehalten werden und das Ergebnis resultierte deutlich über der Budgetierung. Auch unter Ausklammerung der jährlichen Entnahme aus der Aufwertungsreserve kann ein positives operatives Ergebnis verzeichnet. Die budgetierten Aufwendungen werden in allen Aufgabenbereichen eingehalten. Bis auf eine, können sämtliche Finanzkennzahlen eingehalten werden, was eine nachhaltige Finanzpolitik zeigt.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Potenzial für Bevölkerungswachstum	Steuerwachstum	mittel	Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum
Chance: regional attraktiver Steuerfuss	Wachstum der Bevölkerung	mittel	qualitatives Wachstum anstreben durch Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum

Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton an die Gemeinde delegiert werden	höherer Aufwand	hoch	Aktive politische Einflussnahme
Risiko: Auswirkungen Aufgaben- und Finanzreform AFR18	Auswirkungen entwickeln sich für die Gemeinde nicht wie erwartet	mittel	Evaluation der Auswirkungen aktiv verfolgen und wo nötig politisch Einfluss nehmen
Risiko: Zinsen steigen an	höherer Zinsaufwand	tief	Verschuldung weiter abbauen; frühzeitige Refinanzierung von fälligen Darlehen (Forward-Darlehen)
Risiko: Steuerausfälle durch Auswirkungen COVID-19	Wachstum Steuerertrag stagniert; Steuerertrag sinkt	mittel	Ausgabenwachstum beschränken; mögliche Auswirkungen auf Steuerfuss frühzeitig erkennen und aufzeigen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Optimale Mittelbeschaffung	Zinssatz in %	< 2 %	0.0	0.4	0.4	0
Optimale Debitorenbewirtschaftung	Verlust, Erlass, Abschreibungen	Steuern < 0.5 % übr. < 1 %	1.2	1.09	0.9	0.19
Einhalten sämtlicher Finanzkennzahlen	insgesamt 8 Finanzkennzahlen	alle erfüllt (8)	7	7	5	2
Attraktiver Steuerfuss	Steuerfuss Gemeinde	< 2.00 E.	1.85	1.85	1.85	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		-11'214	-11'434	-10'377	10%
Total	Aufwand	769	752	719	
	Ertrag	11'983	12'186	11'096	
Leistungsgruppen					
Finanzen	Aufwand	197	212	201	
	Ertrag	197	212	201	
	Saldo	0	0	0	
Steuern	Aufwand	392	390	368	
	Ertrag	8'197	8'366	7'283	
	Saldo	-7'805	-7'976	-6'915	15%
Finanzausgleich	Aufwand	52	52	52	
	Ertrag	2'344	2'408	2'407	
	Saldo	-2'292	-2'356	-2'355	0%
Kapitaldienst	Aufwand	118	87	88	
	Ertrag	595	600	605	
	Saldo	-477	-513	-517	-1%
Übrige Aufwend-ungen und Erträge	Aufwand	10	11	10	
	Ertrag	650	600	600	
	Saldo	-640	-589	-590	0%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen

Dieser Aufgabenbereich konnte auf der Stufe Globalbudget mit einem Mehrertrag von Fr. 1'055'993.00 im Vergleich zum Budget abschliessen. Dieser Mehrertrag kommt ausschliesslich aus der Leistungsgruppe Steuern, bei welcher ein Mehrertrag von Fr. 1'059'895.00 resultiert. Der Ertrag der allgemeinen Gemeindesteuer ist um Fr. 1'041'189.00 über dem Budget. Da haben vor allem die Steuern aus dem Rechnungsjahr mit Fr. 302'639.00, die Steuer früherer Jahre mit Fr. 142'958.00., die Vermögenssteuer früherer Jahr mit Fr. 176'526.00 sowie die Nachsteuer und Steuerstrafen mit Fr. 77'787.00 über dem Budget zu diesem Mehrertrag geführt. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt Fr. 600'000.00.

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
übrige Liegenschaften Ver- waltungsvermögen	Verwaltungsgebäude Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzver- mögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für Betrieb und Unterhalt sämtlicher Hochbauten und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und der gemieteten Bauten im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie. Der Bereich Infrastruktur bewirtschaftet sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen und sorgt für eine marktkonforme Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven bilden eine strategische Reserve und werden im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie bewirtschaftet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen. Die Gemeinde erstellt eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten.

Lagebeurteilung

Im Schulbereich stehen künftig grössere Investitionen an. Die Bevölkerungsentwicklung wird beobachtet, um frühzeitig infrastrukturelle Anpassungen vornehmen zu können. Ein weiterhin stetiger Unterhalt der einzelnen Liegenschaften ist für einen nachhaltigen Werterhalt notwendig.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur werden planmässig oder situativ veranlasst. Die Aufnahme des IST-Zustand ist aktuell in Planung und sollte für eine voraussehbare Investitionspolitik dienen. Daraus können künftige Investitionen priorisiert und geplant werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Gutes Raumangebot	Breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklungen sind möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Realersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Entwicklung
Risiko: Unterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust, Investitionsstau	mittel	Unterhaltsplanung erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/I R	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Kalofenhalle, Erneuerung Sound-System	Ausführung	40	2022	IR		24	40	16
Hackergasse, Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage	Ausführung	156	2021	IR		156	220	64
Verwaltungsgebäude, Fassadenrenovation	Planung/Ausführung	60	2022	IR				
Aussenanlage Schulhaus, Sanierung	Planung	50	2023	IR				
Sanierung Bodenbelag Kalofenhalle	Planung	80	2024	IR				
Unterhaltsplanung Hochbauten	Ausführung	10	2022	ER		10		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2020	R 2021	B 2021	Abw.
Unterhaltskosten Schulliegenschaften im Verhältnis zum Gebäudeversicherungswert	Prozent	0.40		0.08	0.10	-0.02
Unterhaltskosten Verwaltungsgeb. und Werkhof im Verhältnis zum Gebäudeversicherungswert	Prozent	0.40		0.65	0.19	0.46
regelmässige Wartung Turngeräte	Wartung pro Jahr	1x	1x	1x	1x	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Saldo Globalbudget		87	103	88	17%
Total	Aufwand	1'609	1'955	1'972	
	Ertrag	1'522	1'852	1'884	
Leistungsgruppen					
Schulbauten	Aufwand	1'209	1'503	1'564	
	Ertrag	1'209	1'503	1'564	
	Saldo	0	0	0	
übrige Liegenschaften Verwaltungs- vermögen	Aufwand	113	125	111	
	Ertrag	113	125	111	
	Saldo	0	0	0	
Sport und Kultur	Aufwand	136	138	146	
	Ertrag	136	138	146	
	Saldo	0	0	0	
Liegenschaften Finanzver- mögen	Aufwand	152	189	152	
	Ertrag	65	86	64	
	Saldo	87	103	88	17%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2020	R 2021	B 2021	Abw. %
Ausgaben	45	181	260	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	45	181	260	-30%

Erläuterungen zu den Finanzen

Dieses Globalbudget schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 14'885.00 gegenüber dem Budget 2021 ab.

Der Leistungsgruppe Schulbauten als Kostenstellen hat mit einem Minderaufwand von Fr. 60'558.00 abgeschlossen, somit ist auch der Ertrag aus den Umlagen dementsprechend tiefer bzw. der Umlageaufwand in den entsprechenden Kostenträger. Dieser Minderaufwand entstand, weil nicht alle budgetierten Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden konnten, die Kosten für Ver- und Entsorgung tiefer waren und auch nicht viel Werkzeug ersetzt werden musste.

Beim Bereich Sport und Kultur als Kostenstelle, dessen Aufwände sich auf div. Kostenträger verteilen und somit saldieren, konnte mit einem Minderaufwand von Fr. 7'717.00 im Vergleich zum Budget abgeschlossen werden. Dies in erster Linie durch tieferen Lohnaufwand aufgrund der ausgefallenen Vermietungen wegen der Corona Pandemie.

Die Leistungsgruppe «Liegenschaften Finanzvermögen» schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 14'845.00 ab. Am Wohnhaus Mooshof mussten unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden und beim Grundstück Grundstück Nr. 995 Gutmoos musste die Drainage erstellt werden. Für die unvorhersehbaren Aufwände wurde rechtzeitig eine bewilligte Kreditüberschreitung genehmigt.

Investitionen:

Die Dachsanierung und der Einbau der Photovoltaik-Anlage beim Gebäude Hackergass ist grösstenteils abgeschlossen. Arbeiten, welche aufgrund der Witterung nicht durchgeführt werden konnten, werden im Jahr 2022 gemacht. Dafür wird der übriggebliebene Budgetkredit auf das Folgejahr übertragen.

Erste Vorbereitungsarbeiten für das Sound-System in der Kalofenhalle wurde durchgeführt. Das Sound-System wird im Folgejahr fertig installiert. Auch da wurde der Budgetkredit, welcher in diesem Jahr nicht benötigt wurde, ins Folgejahr übertragen.

Investitionsrechnung	Rechnung 2021	ergänzt. Budget 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	1'034'943	3'218'381	1'579'390
51 Investitionen auf Rechnung Dritter			
52 Immaterielle Anlagen	68'620	264'280	50'335
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	40'000	145'000	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Investitionsausgaben (-)	1'143'563	3'627'660	1'629'725
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61 Rückerstattungen			
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	382'632	100'000	282'389
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge			
Investitionseinnahmen (+)	382'632	100'000	282'389
Nettoinvestitionen	760'931	3'527'660	1'347'336
davon Spezialfinanzierungen			
Investitionsausgaben:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	170'880	182'780	133'537
- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	35'296	240'000	29'705
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	477'471	979'141	257'603
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
Total Investitionsausgaben (-)	683'647	1'401'921	420'845
Investitionseinnahmen:			
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr			176'256
- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde			
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	371'632	100'000	71'741
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
Total Investitionseinnahmen (+)	371'632	100'000	247'998

Geldflussrechnung

Rechnung 2021

Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)

+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	766'132
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'251'918
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	21'762
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-84'579
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	3'295
+ Wertberichtigungen VV	
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-40'891
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-11'643
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	427'766
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-13'443
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	45'586
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-22'476
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-539'809
- Aktivierung Eigenleistungen	

= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) 1'803'617

Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen

- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'143'563
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	382'632

= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen) -760'931

+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	19'318
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	
+ Aktivierung Eigenleistungen	6'048

= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen -735'565

Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen

+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-11'643
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	11'643
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen (realisiert)	

= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen 0

Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen -741'613

+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen

= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit -741'613

Finanzierungstätigkeit

+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'001'947
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'063'600
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	25'996
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-410'169

= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -445'825

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) 1'803'617

+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit -741'613

+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit -445'825

= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld) 616'179

Kontrollrechnung

Stand flüssige Mittel per 31.12. 5'473'606

- Stand flüssige Mittel per 01.01. 4'857'427

= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel 616'179

1 Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160) und der dazugehörigen Verordnung (FHGV) vom 10. Januar 2017.

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung gemäss FHGG sowie FHGV orientiert sich im Wesentlichen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Es bestehen keine wesentlichen Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2.

3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit sowie der Periodengerechtigkeit.

4. Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Risiken der Gemeinde

Zusätzliche Angabe gemäss § 53 FHGG, Abs. 1 lit. f: Auswirkungen COVID-19 Pandemie

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Grosswangen im ordentlichen Ergebnis berücksichtigt. Der Gemeinderat verfolgt die Ereignisse weiterhin und trifft bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die Gemeinde Grosswangen noch nicht zuverlässig beurteilt werden.

5 Anlagespiegel

Finanzvermögen		Buchwert 01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Abschreibungen / Wertberichtigungen 2021	Buchwert 31.12.2021
1070	Aktien und Anteilsscheine	101'948	11'643			113'591
107	Finanzanlagen	101'948	11'643			113'591
1080	Grundstücke FV	3'587'115				3'587'115
1084	Gebäude FV	2'495'129				2'495'129
108	Sachanlagen FV	6'082'244				6'082'244
10	Finanzvermögen	6'184'192	11'643	-	-	6'195'835
Verwaltungsvermögen		Buchwert 01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Abschreibungen / Wertberichtigungen 2021	Buchwert 31.12.2021
1400	Grundstücke VV	1'787'425				1'787'425
1401	Strassen / Verkehrswege	1'908'675	70'677		-82'265	1'897'086
1402	Wasserbau	479'149			-11'252	467'896
1403	Übrige Tiefbauten	1'020'257	1'154'788	-493'070	-29'895	1'652'081
1404	Hochbauten	16'398'548	157'896		-917'928	15'638'516
1406	Möbilien VV	651'535	81'800		-78'232	655'104
1407	Anlagen im Bau VV	572'631	76'219	-582'140		66'710
1409	Übrige Sachanlagen	-	91'302			91'302
140	Sachanlagen VV	22'818'219	1'632'682	-1'075'210	-1'119'571	22'256'120
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	49'828	68'620	-11'000		107'449
1429	Übrige immaterielle Anlagen	75'293			-28'736	46'557
142	Immaterielle Anlagen	125'121	68'620	-11'000	-28'736	154'006
1454	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	43'000				43'000
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000				43'000
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	693'965			-24'989	668'975
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	15'449	40'000		-5'150	50'299
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	670'994			-73'473	597'521
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	-				-
146	Investitionsbeiträge	1'380'408	40'000	-	-103'612	1'316'796
14	Verwaltungsvermögen	24'366'748	1'741'302	-1'086'210	-1'251'918	23'769'921

Die Richtlinien zu den Abschreibungen und Wertminderungen sind im §58 FHGG wie folgt geregelt:

- Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
- Ist auf einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorie sind im §38 FHGV bzw. im Anhang 1 FHGV definiert. Die Gemeinde Grosswangen weicht bei den folgenden Positionen von diesen Nutzungsdauern ab:

Beim Verwaltungsvermögen des Betagtenzentrum Linde gelten gemäss Curaviva Schweiz (Nationaler Dachverband der Heime) folgende Nutzungsdauern (lineare Abschreibung):

- Gebäude inkl. Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten, etc. => 33 Jahre
- Sanitär- und Elektroinstallationen, Umgebungsarbeiten, Gartenanlagen, etc. => 20 Jahre
- Bewegliche Apparate, Möbel, nicht fest montierte Beleuchtungskörper, künstlerischer Schmuck, etc. => 10 Jahre
- Fahrzeuge, EDV-Hardware und -Software, etc. => 4 Jahre

6 Rückstellungsspiegel

Kto.	Bezeichnung	Buchwert per 01.01.2021	Bildung 2021	Auflösung 2021	Verwendung 2021	Umbuchung langfr. / kurzfr. 2021	Buchwert per 31.12.2021	Begründungen
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-			-		-	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	4'400.00	49'986.40	(4'400.00)			49'986.40	A)
205	Kurzfristige Rückstellungen	4'400.00	49'986.40	(4'400.00)	-	-	49'986.40	
208	Langfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-		
20	Total Rückstellungen	4'400.00	49'986.40	(4'400.00)	-	-	49'986.40	

Begründungen:

A) Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Bundesanteil 2020 gem. Vorgaben des Regierungsrates

7 Eventualverbindlichkeiten

Keine

8 Finanzielle Zusicherungen

Bezeichnung	ER/IR	2021	2022	2023	später	
Zugesicherte Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung	ER	73'000	96'100	96'100		265'200
Zugesicherte Gemeindebeiträge an Investitionen	IR	145'000	242'000			387'000
Langfristige Mietverträge (inkl. operating Leasing)	ER	85'000	85'000	85'000		255'000
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen	ER					0
Totale finanzielle Zusicherungen		303'000	423'100	181'100	0	907'200

9 Beteiligungsspielgel per 31. Dezember 2021

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen						
Name	Rechtsform	Gesamtkapital (Fr.)	Anteil Gemeinde	Buchwert (Fr.)	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungsströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)
privatrechtliche Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)						0
Wasserversorgung Grosswangen AG	Aktiengesellschaft	1'398'645	86%	43'000.00	Dorf Grosswangen (insbesondere innerhalb Baugebiet) mit Trink-, Brauch- und Löschwasser versorgen	
Luzerner Gemeindepersonalkasse	Stiftung				Berufliche Vorsorge	Sanierungspflicht bei Unterdeckung (Art. 47 Vorsorgereglement)
Rottal Auto AG	Aktiengesellschaft	6'084'000	1.85%	112'554.00	Betrieb von konzessionierten Personentransporten im Rottal und weiteren Gebieten; Ausführung von Gütertransporten aller Art	Haftung auf Gesellschaftsanteil beschränkt
Stockwerkeigentum Feldstrasse 1	Stockwerkeigentümer-gemeinschaft				Zivilschutzräume im Untergeschoss des Gebäudes	
öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)						
Gemeindeverband KESB und SoBZ der Regionen Sursee und Hochdorf (ab 1.1.2020: Zentrum für Soziales)	Gemeindeverband				Führung unabhängige Kindes- und Erwachsenenschutz-Behörde sowie freiwillige und gesetzliche ambulante Sozialberatung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Sempachersee Tourismus SST	Gemeindeverband				Tourismus in der Region nachhaltig fördern und entwickeln	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge ZiSG	Zweckverband				institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Verkehrsverbund Luzern VVL	selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts				Organisation öffentlicher Verkehr Kanton Luzern	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Oberes Wiggertal	Gemeindeverband				Betrieb ARA Oberes Wiggertal	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Luzerner Landschaft GALL	Gemeindeverband				Kehrichtentsorgung, Nachsorge Deponie Ufhusen	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Region Sursee-Mittelland (RET)	Gemeindeverband				Regionalentwicklung gemäss Richtplan; Koordination regionale Aufgaben	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Unterhaltsgenossenschaft Grosswangen (UHG)	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Bau und Unterhalt von Güter- und Waldstrassen sowie Meliorationsleitungen	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Winkelhalde	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Winkelhalde (für Grundst. Nr. 737); Unterhalt der Quartiersammelleitung Winkelhalde	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Pintenmatte 32 - 72	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Pintenmatte (für Grundst. Nr. 1432); Unterhalt der Quartiersammelleitung Pintenmatte	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Strassengenossenschaft Gewerbe Badhus	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Gewerbe Badhus (Grundstück Nr. 1414)	Haftung auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
andere Positionen / Verträge mit Dritten (z.B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts (ZSO) oder Sitzgemeindemodell (Musikschule) oder Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft, usw.)						
Regionales Zivilstandsamt Sursee	Sitzgemeindemodell				Betrieb des Zivilstandsamtes Sursee	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Regionales Betreibungsamt Sursee	einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts				Betrieb des regionalen Betreibungsamtes Sursee	Haftung liegt beim Auftragnehmer
Regionale Zivilschutzorganisation	einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts				Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee	Solidarhaftung
Musikschule Rottal	Sitzgemeindemodell				Betrieb der Musikschule Rottal	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Schulische Dienste Rottal	Sitzgemeindemodell				Betrieb der schulischen Dienste Rottal	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Altersleitbild Region Sursee	Sitzgemeindemodell				Alterspolitik	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Regionale Tierkörperbeseitigungsanstalt Willisau	Sitzgemeindemodell				Betrieb der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Willisau	Haftung liegt bei Sitzgemeinde
Verband Luzerner Gemeinden VLG	Verein				Interessenvertretung, Weiterbildung	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Gemeindeverband ICT (gict), Emmen	Verein				Organisation und Betrieb IT-Infrastruktur	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Raumdatenpool	Verein				Austausch raumbezogener Daten	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Spitex Grosswangen	Verein				Erbringung ambulanter Pflegedienstleistungen	Deckung Restkosten
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS	Verein				Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit im Bereich der Sozialhilfe	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Regionalbibliothek Sursee	Verein				öffentliche Bibliothek für Erwachsene, Jugendliche und Kinder	Haftung auf Vereinsvermögen beschränkt
Curaviva Luzern	Stiftung des öffentlichen Rechts				Kantonverband der Pflegeheime Kanton Luzern	
Schiessanlage Widen, Ettiswil	einfache Gesellschaft				Regelung Schiesswesen für Schützen aus der Gemeinde	Solidarhaftung

10 Eigenkapitalnachweis

		Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	Verbuchung Jahresergebnis / Umbuchungen EK	Endbestand
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'606'889	(19'895)			4'586'994
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	312'302	(41'046)			271'256
2900.60	Spezialfinanzierung Betagtenzentrum Linde	788'505	(295'185)			493'320
2900.80	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	3'368'763	228'154			3'596'917
2900.90	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	137'319	88'182			225'501
291	Fonds im Eigenkapital	51'247				51'247
295	Aufwertungsreserve	2'377'737	(580'700)			1'797'037
296	Neubewertungsreserve	-			-	-
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag					13'366'094
2990	Jahresergebnis	1'097'033		766'132	(1'097'033)	766'132
	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl.					
2999	Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	11'502'929			1'097'033	12'599'962
Total Eigenkapital		18'538'802	(600'595)	766'132	-	19'801'372

Ergänzttes Budget ER nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung in 1'000 Fr.		Budget festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüberträge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Saldo Globalbudget (alle Aufgabenbereiche)		639	20	43	0	702
1	Politik und Verwaltung	904				904
2	Bildung	3'886		43		3'929
3	Kultur, Jugend, Sport	542	20			562
4	Betagtenzentrum Linde	-30				-30
5	Soziales und Gesundheit	4'446				4'446
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'182				1'182
7	Steuern und Finanzen	-10'377				-10'377
8	Infrastruktur	88				88

Ergänzt Budget IR nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung in 1'000 Fr.	Budget festgesetzt	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Einnahme- überträge ins Folgejahr	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget ergänzt
Nettoinvestitionen (alle Aufgabenbereiche)	2'575	608	345	0	-957	2'570
1 Politik und Verwaltung	212	0	0	0	0	212
1.1 Urnenhain	167					167
1.2 Investitionsbeiträge an die Kirchgemeinde für Treppe	45					45
2 Bildung	90	0	0	0	0	90
2.1 Anschaffungen Hardware Primarschule	57					57
2.1 Anschaffungen Hardware Sekundarschule	33					33
3 Kultur / Freizeit	0	0	0	0	0	0
3.1 Baukredit Neubau Fussballplatz Gutmoos	0					0
4 Betagtenzentrum Linde	240	0	0	0	-205	35
Planungskredit BZ Linde	240				-205	35
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'843	608	275	0	-674	2'052
6.1 Löschweiher Stettenbach	0	68				68
6.2 Brandschutzausrüstung	0		115			115
6.3 Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung	50	114			-84	80
6.4 Ortsplanungrevision	100				-61	39
6.5 Erneuerung Hinterfeld-Strasse	1'000					1'000
6.6 Buswendeplatz Badhus	150					150
6.7 Investitionsbeitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	100					100
6.8 ARA Projekt Stettenbach		138			-102	36
6.9 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet Badhus		169			-168	0
6.10 Kanalisationsvorprojekt Gebiet Spanere / Guggenhusen /Sigerswil		20			-9	11
6.11 ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	93					93
6.12 Projekt Dorfstrasse K12	300		160		-51	409
6.13 Abwasserleitung Sigerswil	100				-100	0
6.14 Anschlussgebühren	-100					-100
6.15 Aecherligbach		99			-99	0
6.16 Bachöffnung Heubächli	50					50
8 Infrastruktur	190	0	70	0	-79	181
8.1 Kalofenhalle, Erneuerung Sound-System	40				-16	24
8.2 Hackergass, Sanierung Dach und Einbau PV- Anlage	150		70		-62	158

Bewilligte Kreditüberschreitungen

Gemeinde	Grosswangen				
Rechnungsjahr	2021				
	in Fr. 1'000				
Aufgabenbereiche	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
Jahr	2021	2021			
Globalbudget ER					Datum
1 Politik und Verwaltung	904	810	-94		
2 Bildung	3'929	3'925	-5		
3 Kultur, Jugend, Sport	562	551	-11		
4 Betagtenzentrum Linde	-30	-11	20	19	12.08.2021
5 Soziales und Gesundheit	4'446	4'277	-169		
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'182	1'013	-169		
7 Steuern und Finanzen	-10'377	-11'433	-1'056		
8 Infrastruktur	88	103	15	18	08.04.2021

	in Fr. 1'000				
Aufgabenbereiche	ergänzt Budget	Rechnung	Abweichung	durch GR bewilligte Kreditüberschreitung nach § 15 FHGG	
	2021	2'021			
Investitionsausgaben IR	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Datum
1 Politik und Verwaltung	212	40	-172		
2 Bildung	90	82	-8		
3 Kultur, Jugend, Sport	0	0	0		
4 Betagtenzentrum Linde	35	35			
5 Soziales und Gesundheit	0	0			
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	2'052	805	-1'247		
7 Steuern und Finanzen	0	0	0		
8 Infrastruktur	181	181	0		

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie im Nachgang der jeweiligen Aufgabenbereiche, nach der finanziellen Entwicklung.

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- c. für durchlaufende Beiträge,
- d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite

Aufgabenbereich	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.20	(Ergänztes) Budget 2021		Rechnung 2021		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 31.12.21	verfügbar ab ab 01.01.2022	
1	Politik und Verwaltung	19.11.2021	340'000.00		212'000.00		40'000.00				
	1.1 Urnenhain				167'000.00		-				
	1.2 Investitionsbeitrag an Kirchgemeinde für Treppe				45'000.00		40'000.00				
	2 Bildung				90'000.00	-	81'799.95	-			
	Primarschule										
	2.1 Anschaffungen Hardware			-	57'250.00		24'000.00	-			
	Sekundarschule										
	2.2 Anschaffungen Hardware				32'750.00		57'799.95				
	4 Betagtenzentrum Linde				35'295.50	-	35'295.50	-			
	40 Betagtenzentrum Linde (SF)										
	4.1 Planungskredit BZ Linde		35'295.50		35'295.50	-	35'295.50	304'704.50	Kreditübertrag ins Folgejahr		
	6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt		2'151'483.90	100'000.00	804'987.35	382'632.20					
	60 Sicherheit										
	6.1 Löschweiherr Stettenbach		2'220.45	67'779.55	79'577.70						
	6.2 Brandschutzrüstung Feuerwehr			115'000.00	91'302.35						
	61 Bauwesen										
	6.3 Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung		45'720.35	79'861.25	34'140.90						
	6.4 Orsplanungsrevision		4'614.55	39'094.00	34'479.45	11'000.00					
	62 Verkehr										
	6.5 Strassenprojekt Hinterfeld		5'189.85	1'000'000.00							
	6.6 Investitionsbeitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe			100'000.00							
	6.7 Buswendeplatz Badhus			150'000.00	70'676.60						
	63 Ver- und Entsorgung										
	6.8 ARA Projekt Stettenbach		22'036.50	36'366.15	14'329.65	-					
	6.9 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet Badhus		11'696.60	-	-						
	6.10 Kanalisationsprojekt Spanere / Guggenhusen / Sigerswil		10'125.80	11'118.55	992.75						
	6.11 ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt		24'145.00	93'000.00	2'451.75						
	6.12 Projekt Schutz Abwasser		177'102.20	-	63'469.85	79'068.50					
	6.13 Projekt Dorfstrasse K12	30.06.2021	460'000.00	12'497.25	408'724.40	396'227.15	408'724.40	51'275.60	Kreditübertrag ins Folgejahr		
	6.14 Abwasserleitung Sigerswil			-	-						
	6.15 Abwasserbeseitigung (Anschlussgebühren)			-	100'000.00	292'563.70					
	64 Umwelt										
	6.16 Alltastensanierung Feldgass	28.11.2019	445'000.00	562'580.60	17'339.20		579'919.80	(134'919.80)	Die Einnahmen fehlen		
	6.2 Bachöffnung Heubächli			-	50'000.00	-					
	6.1 Aecherligbach			540.00	540.00						
8 Infrastruktur			181'480.15	-	181'480.15	-					
80 Schulbauten											
8.1 Kalofenhalle Erneuerung Sound-System			23'584.30	23'584.30							
Hackergass											
8.2 Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage			157'895.85	157'895.85							
7 Steuern und Finanzen											
75 Abschluss											
Passivierte Einnahmen			100'000.00	382'632.20							
Aktivierte Ausgaben				2'670'259.55	1'143'562.95						
Nettoinvestitionszunahme			2'570'259.55	760'930.75							

Finanzkennzahlen 2021**Selbstfinanzierungsgrad**

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad 2021	183.4
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	117.0

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	6.3
----------------------------------	------------

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil	0.1
-----------------------------	------------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil	5.8
----------------------------	------------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient	17.1
-----------------------------------	-------------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in 870

Nettoschuld je Einwohner/in	541
------------------------------------	------------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Zweifaches kantonales Mittel NS ohne SF je Einwohner/in 2'450

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	853
---	------------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil	73.1
----------------------------------	-------------

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 23. September 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Bericht der externen Revisionsstelle

an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Grosswangen

Bericht zur Jahresrechnung 2021

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Grosswangen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Gemeinde Grosswangen
Bericht der externen Revisionsstelle

Seite 2/2

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 mit Aktiven und Passiven von CHF 38'870'697 und einem Ertragsüberschuss von CHF 766'132 zu genehmigen.

Luzern, 27. März 2022

ksp

Lufida Revisions AG



Kilian Spörri
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lucio Quaresima
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grosswangen

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2021 der Gemeinde Grosswangen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplanes gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Die allgemeine Eigenkapitalbasis ist gut und der vorliegenden Jahresabschluss erfreulich. Jedoch beobachten wir die Entwicklung der Spezialfinanzierung Betagtenzentrum Linde kritisch, der entsprechende Saldo hat sich im Berichtsjahr 2021 um CHF 295'184.64 auf CHF 493'320.10 reduziert. Diese Entwicklung muss eng beobachtet werden, respektive ist im Zusammenhang mit dem anstehenden Erweiterungsbau ein detaillierter Businessplan betreffend der Entwicklung des Betagtenzentrums Linde vorzulegen.

Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2021 zu genehmigen.

Grosswangen, 4. April 2022

Controlling-Kommission

Die Präsidentin:



Bea Bützberger-Wicki

Die Mitglieder:



Yvonne Steiner



Pirmin Wagner



Josef Mehri



Adrian Stadelmann